

## **Landtagsfraktion Schleswig-Holstein**

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

**Nr. 095.13 / 28.02.2013**

## **Eine Reform darf nicht gegen die MitarbeiterInnen durchgepeitscht werden**

Zum Warnstreik der KollegInnen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung am Nord-Ostsee-Kanal (NOK) sagt der verkehrspolitische Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Andreas Tietze**:

Diesen Warnstreik hat Verkehrsminister Peter Ramsauer mit seiner verkorksten Reform provoziert. Der geplante Abbau von 2.500 Arbeitsplätzen schwächt die maritime Verbundwirtschaft in Schleswig-Holstein und verlagert wichtige Kompetenzen weg von der Küste.

Die MitarbeiterInnen sind stark verunsichert durch die ihnen aufgezwungene Reform und wehren sich zu Recht mit dem bundesweiten Warnstreik. Schon der bisherige Personalabbau hat dem Betrieb des NOK geschadet, es fehlt an Fachleuten für schnelle Reparaturen. Auch die verzögerte Erstellung der Ausschreibungsunterlagen für den Schleusenneubau in Brunsbüttel zeugt von Personalnot bei der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung.

Eine Reform der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung ist unbestritten überfällig. Dass sie bis jetzt auf der Stelle tritt, dafür trägt der Verkehrsminister die alleinige Verantwortung.

Der Bundesverkehrsminister muss seine Pläne vollständig offen legen und die Inhalte mit den MitarbeiterInnen diskutieren. Eine Reform darf nicht gegen die Belegschaft durchgepeitscht werden.

\*\*\*